



### STEPHAN SCHNEIDER

ist erfahrener Berater und hat einen großen Erfahrungsschatz aus der Begleitung von Nichtschutzschirmkommunen für das Hessische Ministerium des Innern und für Sport sowie durch seine Tätigkeit als ausgebildeter Controller und langjähriger Kämmerer.

Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, ergänzt durch fundiertes Wissen aus der kommunalen Praxis, zeigt er Wege zur Minimierung von Finanzrisiken auf, die im Spannungsfeld zwischen Wunsch und Wirklichkeit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit folgen. Lokale Gegebenheiten werden im Seminar berücksichtigt.

**„DAS GEFÄHRLICHE AM RISIKO IST NICHT DAS RISIKO SELBST, SONDERN WIE MAN MIT IHM UMGeht.“**

- FELIX M. GERG -

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keine Wertung.



Freiherr vom Stein  
**KOMMUNAL  
BERATUNG**

Freiherr-vom-Stein-Beratungs GmbH  
Geschäftsführer Harald Semler  
Henri-Dunant-Straße 13  
63165 Mühlheim am Main

Freier Referent  
Stephan Schneider

Telefon 06108 6001-99  
Telefax 06108 6001-70

info@fvs-beratung.de  
www.fvs-beratung.de

TAGES-  
SEMINAR



**RISIKOMANAGEMENT  
IN KOMMUNEN**

**Das Instrument zur  
Resilienzstärkung**

# KOMMUNALES RISIKOMANAGEMENT – GRUNDLAGEN UND SCHWERPUNKTE

- Gesetzliche Vorgaben**  
§ 92 Abs. 1 und 2 HGO erfordert ein Risikomanagement zur Sicherstellung der kommunalen Aufgaben und es bildet die Grundlage zur Minimierung von Finanzrisiken.
- Risikofrüherkennung**  
Die Identifikation von Frühindikatoren und Szenarioanalyse unterjähriger Liquiditätssteuerung ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Risiken und befähigt zum rechtzeitigen Gegensteuern.
- Krisenbewältigung**  
Krisen bewältigen durch Anwendung geeigneter Instrumente, adäquater Risikovorsorge und Chancenverwertung. Das wird anhand von Beispielen erörtert.
- Investitionen**  
Frühzeitiges Erkennen der relevanten Risiken ermöglicht die rechtzeitige Sensibilisierung der Entscheidungsträger für Investitionen in die Risikovorsorge.



VEREINBAREN  
SIE JETZT  
EINEN TERMIN

## SEMINARBUCHUNG

Die Durchführung des Seminars ist geeignet als Inhouse-Veranstaltung für Verwaltungsleitungen und fachlich zuständige Mitarbeiter\* unter Einbindung von ehrenamtlichen Mandatsträgern.

## TERMINE UND TAGUNGORT

Die Terminvergabe und Festlegung des Tagungsortes richtet sich nach dem Bedarf.

## KOSTEN

Preis auf Anfrage

## INHALTE DES SEMINARS

**Aufklärung über mögliche kommunale Risiken**  
Hierzu gehören Krisen- und Katastrophenrisiken sowie Rechts-, Digitalisierungs- und Finanzkrisen.

**Richtige Anwendung von Regelungen zu Risiken**  
Bereits bestehende übergeordnete Regelungen werden betrachtet und deren mögliche Umsetzung in die Tagespraxis erläutert.

[§ 92 HGO, GemHVO, GemKVO, DIN ISO 31000:2018-10 (D) „Risikomanagement – Leitlinie“, IDW-Prüfungsstandard (IDW PS 340)]

### Einsatz von Instrumenten

Es werden das Interne Kontrollsystem (IKS), die Risikofrüherkennung und die Compliance beleuchtet.

## ZIELE

- Aufzeigen der Optionen für den Umgang mit Risiken**
- Ermitteln der Vorteile der Zusammenführung bereits vorhandener Instrumente in ein Risikomanagementsystem**
- Bewusstmachen von Nutzen und Notwendigkeit von Frühindikatoren**
- Stärkung der kommunalen Resilienz bei Umsetzung des Seminarinhalts**

Eine proaktive Unterstützung durch die Entscheidungsträger bestimmt das erfolgreiche Entwickeln und Einführen eines Risikomanagementsystems.